

WICKROGGEN-GPS

Überzeugende Biomasse

GPS-Mischung

Profil

Das Gemenge aus Wicken und Roggen überzeugt durch Biomasse, Ertragsstabilität und Erhöhung der Biodiversität. Die Winterwicke ist winterhart und die Mischung eignet sich sowohl für trockene als auch kühlere Standorte. Für sehr trockene Standorte eignet sich die Mischung sehr gut.

- ✓ Wildschadenminimierung
- ✓ Maisschädlingsreduzierung durch Fruchtfolgeerweiterung
- ✓ Günstiger Pflanzenschutz und geringe Düngungskosten
- ✓ Geringer Wasserbedarf
- ✓ Hohe Mineralstoff- und Eiweißgehalte im Substrat
- ✓ Verteilte Arbeitsspitzen
- ✓ Durch Untersaat Ausbringung von Gärsubstraten auch im Sommer möglich
- ✓ Hohe Ertragsstabilität
- ✓ Gute Silierbarkeit
- ✓ Gute Einbringungsmöglichkeit in die Biogasanlage
- ✓ Hohe Gasausbeute
- ✓ Bienenweide
- ✓ Geringe Produktionskosten durch Untersaat
- ✓ Humusbilanz fördernd



Zusammensetzung

90%	Winterroggen
5%	Pannonische Wicke
5%	Winterwicke

Anbauhinweise

Nutzung Biogasmischung, Bienenweide

Anbautelegramm

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Optimaler Aussattermin	Ende September bis Mitte Oktober	Mitte September bis Ende Oktober	Ende September bis Ende Oktober
Saatstärke	110 –130 kg/ha	120 –140 kg/ha	110 –130 kg/ha
Düngung	140 –160 kg N/ha	150 –170 kg N/ha, Frühjahrsgabe über schnell verfügbaren Dünger (KAS)	120 –150 kg N/h
	Frühjahrsgabe mit ca. 80 –100 kg N/ha so früh wie möglich, um das Getreide zu stärken		
Wachstumsregler*	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 – 0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2–0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan
Standorteignung	sehr gut	mittel	mittel – gering

* Einzelbetriebliche Genehmigung notwendig

Agronomische Eigenschaften

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Ertragsniveau GPS	6 – 12 t TM/ha	12 – 15 t TM/ha	12 – 17 t TM/ha
Nachwuchs Grasuntersaat	ca. 2 – 4 t TM/ha	4 – 6 t TM/ha	4 – 7 t TM/ha
Frühsaateignung (10.9.)	mittel	mittel	gering
Spätsaateignung (15.10.)	gut	mittel	gut
Neigung zu Auswinterung	gering	gering	gering
Trockentoleranz	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Frühjahrsentwicklung	gut – mittel	gering	gut
Varianten	Wickroggen-GPS Plus (Welsches Weidelgras) Wick-Hybridroggen-GPS Plus (Welsches Weidelgras) Wickroggen-GPS (Roggen + Wicke): ohne Grasuntersaat, Saatstärke kann etwas reduziert werden		

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 mit mindestens 70% Öko-Anteilen erstellt und sind bereits von unserer Kontrollstelle (DE-ÖKO-039) für die Verwendung in Deutschland genehmigt.

Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20% einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens zwei Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen, wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung, sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.

Öko-Zertifikat

Öko-Bescheinigung

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2021, Änderungen vorbehalten.